

### **Kino und Reithalle, ca. 1935**

In einem ausgedehnten Militärkomplex in Meran liegende „Zwillingsstrukturen“ oder sog. „lost places“ bilden den Ausgangspunkt der Entwurfsaufgabe. Die „Brüder“ wurden um 1935 errichtet und bestehen aus einer ehemaligen Reithalle und gegenüberliegend aus einem fast baugleichen Kino. Sie werden zwar noch vom Militär genutzt, gehen aber bald in den Besitz der Provinz Bozen über und stehen noch nicht unter Denkmalschutz.

Anhand dieser beiden Hallen wird untersucht, inwieweit sich Nutzungen in bereits vorgegebene Strukturen einschreiben, sich diese verändern und entwickeln (z.B. anhand der Zwillingsforschung). Die Gebäude werfen aber auch die Frage auf, wie bestimmte Bauaufgaben formal in der Zeit ihrer Entstehung ausgesehen haben (z.B. Kino, „Filmpalast“ bzw. Turnsaal, Reithalle etc.) und wie sich Volumen, Belichtung, Material und nicht zuletzt der teilweise Verfall der beiden Anschauungsobjekte zueinander verhalten, bedingen oder beeinflussen.

Die Studierenden werden im besten Fall kollektiv eine, noch besser aber mehrere Nutzungsmöglichkeiten entwickeln und umsetzen. Die Verdoppelung der Hallen erlaubt dabei sehr großen Spielräume (vom Großraum bis zu kleinteiligen Strukturen) und ziemlich freie Denkansätze.

Ziel wird sein, diese Räume zu transformieren, sozial, nachhaltig und sinnlich nachzunutzen und damit zu erhalten!

Erstes Treffen: 5.10.2023, 10 Uhr, Baugeschichte

### **Cinema and riding hall, ca. 1935**

**"Twin structures" or so-called "lost places" located in an extensive military complex in Merano are the starting point of the design task. The "brothers" were built around 1935 and consist of a former riding hall and, opposite, an almost identical cinema. They are still in military use, but will soon become property of the Province of Bolzano – and they are not yet listed buildings.**

**The two halls will be used to investigate the extent to which uses inscribe themselves into already given structures, and to which these change and develop (e.g. on the basis of studies of twins/"Zwillingsforschung"). The buildings also raise the question of how certain building types looked formally at the time of their construction (e.g. cinema, "film palace" or gymnasium, riding hall, etc.) and how volume, lighting, material and not least the partial decay of the two objects relate to, condition or influence each other.**

**In the best case, the students will collectively develop and implement one, or even better, several possible uses. The doubling of the halls allows for a great deal of leeway (from large spaces to small-scale structures) and fairly free approaches.**

**The goal will be to transform these spaces, to reuse them socially, sustainably and sensually, and thus to preserve them!**

**First meeting: 5.10.2023, 10 Uhr, Baugeschichte**